

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf die Sonderregelung für Kleinunternehmen
KOM-Nr.:	COM(2018) 21 final
BR-Drucksache:	18/18
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	FM / S 7068 - 004
Zielsetzung:	Insbesondere sollen die Mehrwertsteuer-Befolgungskosten für kleinere Unternehmen verringert werden und die Überwachung dieser Unternehmen durch die Steuerbehörden erleichtert werden.
Wesentlicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliche Jahresumsatzgrenze von 2 Mio. € für Kleinunternehmen; • Steuerbefreiung für verschiedene Wirtschaftsbereiche bis zu einem Schwellenwert von 85.000 € je Wirtschaftsbereich zulässig; • auch Kleinunternehmen, die in anderen Mitgliedstaaten ansässig sind, erhalten die von einem Mitgliedstaat gewährte Steuerbefreiung für dort erbrachte Umsätze, wenn ihr Jahresumsatz in der EU 100.000 € nicht übersteigt; • Einführung vereinfachter Mehrwertsteuerpflichten in Bezug auf die Mehrwertsteuerregistrierung, Rechnungsstellung, Aufzeichnungen und Steuererklärungen für Kleinunternehmen.
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Keine Bedenken.
Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	Nein.
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat	Noch nicht bekannt.

<p>b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.</p>	
---	--